



Die historisch-kritische *Innsbrucker Ausgabe* wird zum 100. Todestag Georg Trakls am 3. November 2014 abgeschlossen.

Georg Trakl: Sämtliche Werke und Briefwechsel. Innsbrucker Ausgabe.  
Historisch-kritische Ausgabe mit Faksimiles der handschriftlichen Texte Trakls.  
Herausgegeben von Eberhard Saueremann und Hermann Zwerschina.  
6 Bände und 2 Supplementbände.  
Basel, Frankfurt: Stroemfeld 1995–2014.

**INNS'  
BRUCK**

*Stroemfeld Verlag*



Ebenfalls 2014 erschienen:

Rüdiger Görner: Georg Trakl. Dichter im Jahrzehnt der Extreme.  
Wien: Paul-Zsolnay-Verlag

**„Aus dem östlichen Tor trat silbern der rosige Tag.“**

## **GEORG TRAKL zum 100. Todestag**

- Vortrag
- Präsentation der Innsbrucker Trakl-Ausgabe
- Lesung

**Mittwoch, 5. November 2014, 18 Uhr**

**Forschungsinstitut Brenner-Archiv / Literaturhaus am Inn**



„Aus dem östlichen Tor trat silbern der rosige Tag.“

## GEORG TRAKL zum 100. Todestag

Vortrag • Präsentation der Innsbrucker Trakl-Ausgabe • Lesung

Mittwoch, 5. November 2014, 18 Uhr

Forschungsinstitut Brenner-Archiv / Literaturhaus am Inn

### PROGRAMM

#### Begrüßungen

Wolfgang Meixner (Vizekanzler der Universität Innsbruck)

Christine Oppitz-Plörer (Bürgermeisterin der Stadt Innsbruck)

K. D. Wolff (Stroemfeld-Verlag)

Ulrike Tanzer (Leiterin des Forschungsinstituts Brenner-Archiv)

#### Vortrag

Rüdiger Görner

*Georg Trakl oder: Das Gedicht als Landschaft*

#### Pause

#### Präsentationen

Eberhard Saueremann

*Georg Trakl: Sämtliche Werke und Briefwechsel. Innsbrucker Ausgabe*

Präsentation des *Faksimiles aus dem Brenner-Archiv* Nr. 10

#### Lesung

Helmuth A. Häusler liest Gedichte und Briefe von Georg Trakl

#### Buffet

Eine Veranstaltung des Forschungsinstituts Brenner-Archiv in Kooperation mit dem Brenner-Forum

Am 3. November 1914 ist Georg Trakl in Krakau (Galizien), gezeichnet durch die grausamen Kriegereignisse, an einer Überdosis Kokain gestorben. Sein Werdegang als Dichter ist eng mit Innsbruck verbunden. Hier wurde er durch Ludwig v. Ficker gefördert, hier hat er zeitweise gelebt und gearbeitet. Ein Teil seines Nachlasses befindet sich als sogenannter Kryptonachlass in der Sammlung Ficker am Forschungsinstitut Brenner-Archiv, das seit Jahrzehnten als Forschungsstätte zu Leben und Werk Trakls bekannt ist.

Einleitend hält der Germanist Rüdiger Görner einen Vortrag über die lyrische Topologie im Schaffen Georg Trakls. Rüdiger Görner, geb. 1957 in Rottweil, ist Professor für Neuere Deutsche Literatur und Kulturgeschichte am Queen Mary College der University of London. Im Zsolnay-Verlag ist kürzlich sein Buch *Georg Trakl. Dichter im Jahrzehnt der Extreme* erschienen.

Im zweiten Teil des Abends präsentiert Eberhard Saueremann die mit dem Erscheinen der letzten beiden Bände nunmehr abgeschlossene Edition *Georg Trakl: Sämtliche Werke und Briefwechsel. Innsbrucker Ausgabe. Historisch-kritische Ausgabe mit Faksimiles der handschriftlichen Texte Trakls* (6 Bände und 2 Supplementbände. Basel, Frankfurt: Stroemfeld 1995–2014). Ao. Univ.-Prof. Eberhard Saueremann, geb. 1949 in Feldkirch, war bis 2013 Mitarbeiter des Forschungsinstituts Brenner-Archiv und lehrte am Institut für Germanistik. Auf seine Habilitationsschrift über Franz Fühmanns Trakl-Essay (1992) folgten zahlreiche Publikationen über Trakl, begleitet von intensiver Vermittlungstätigkeit (Vorträge, Ausstellungen, Führungen, Betreuung künstlerischer Unternehmungen zu Trakl). Höhepunkt seiner Forschung ist die gemeinsam mit Hermann Zwerschina von 1992 bis 2003, ab 2004 allein herausgegebene historisch-kritische Trakl-Ausgabe.

Helmuth A. Häusler ist Schauspieler am Tiroler Landestheater. Er hatte die Sprechrolle Trakls beim Tanzstück *Georg Trakl* von Enrique Gasa Valga vom Tiroler Tanztheater 2010 inne.